



Neue Bücher

Rezensionen

Orden und Spiritualität

HIMMELSWEGE – ERDENSPUREN

Spirituelles Leben in Orden und Gemeinschaften. Hrsg. von Klaus HOFMEISTER / Lothar BAUEROCHSE.

Würzburg 2002: Echter Verlag, 216 S., kt., EUR 14,80 (ISBN 3-429-02470-6).

Zunehmend mehr Klöster haben sich darauf eingerichtet, Menschen aus den unterschiedlichsten Berufen und Lebenszusammenhängen eine spirituelle Gastfreundschaft anzubieten. Besonders solche Zeitgenossen, die aus beruflichen Arbeitsfeldern kommen, die von Hektik, Improvisation und hohem Tempo bestimmt sind, suchen Klöster auf, um Ruhe, Ausgeglichenheit und geistige Geborgenheit zu finden, um aufzutanken und neue Kraft für ihre Arbeit zu sammeln. Wie aber ist es mit dem Klosterleben selbst bestellt? Was tun die Frauen und Männer den ganzen Tag, die sich hier nicht nur auf Zeit aufhalten?

Dazu haben die Herausgeber nicht Ordensleute selbst befragt, sondern erfahrene Journalisten und Publizisten hinter die Klostermauern schauen lassen. Sie berichten, welche Ursprungsideen dem Leben in den unterschiedlichen Gemeinschaften zugrunde liegen und wie man unter den Bedingungen und Ansprüchen unserer Zeit versucht, diese Ideen in Gebet, gemeinschaftlichem Leben, apostolischem und diakonischem Handeln konkret umzusetzen. Die in diesem Buch zusammengetragenen Ordensportraits sind aus einer Sendereihe in hr2, dem Kulturprogramm des Hessischen Rundfunks, hervorgegangen. Dadurch war der Raum von vorneherein begrenzt – sowohl was die Anzahl der dargestellten Gemeinschaften als auch was die Ausführlichkeit der Portraits anbelangt. Die Mischung zwischen den traditionellen Orden – Benediktiner, Zisterzienser, Trappisten, Franziskaner, Dominikaner, Kartäuser, Karmeliten und Jesuiten – und jüngeren Ordensgemeinschaften – Steyler Missionare, Kleine Brüder und Schwestern Jesu – hätte wohl zugunsten der Gemeinschaften und Kongregationen der Neuzeit etwas ausgewogener ausfallen können. Dagegen ist zu begrüßen, dass auch einige evangelische Gemeinschaften vorgestellt werden: Die Michaelsbruderschaft, die Jesus-Bruderschaft Gnadenthal, die Communität Casteller Ring auf dem Schwanberg, die Communität Christusbruderschaft Selbitz und die ökumenische Kommunität von Taizé.

So ist ein spiritueller Klosterführer entstanden, der nicht nur das Interesse am klösterlichen Leben überhaupt wecken kann und dieses mit Erstinformationen über exemplarisch ausgesuchte Ordensgemeinschaften bedient (hilfreich hier auch die weiterführende Literatur und der am Ende aufgeführte „Stammbaum der Orden“). Er macht auch ein wenig von dem spirituellen Geist spürbar, der die Tradition der Orden in der abendländischen Kirche bis heute bestimmt: eine Vermittlung zwischen Transzendenzbezogenheit und Weltzugewandtheit auf eine radikale Weise zu realisieren.

Matthias Hugoth

HUME, Basil:

BASIL IN BLUNDERLAND

Erkenntnisse eines Mönchs beim Verstecken-Spielen.

München 2002: Verlag Neue Stadt. 94 S., geb., EUR 12,90 (ISBN 3-87996-565-X).

Der 1999 verstorbene Benediktiner und Kardinal von Westminster / London hat ein köstliches und zugleich originelles Büchlein veröffentlicht, in dem er wie beiläufig beim Versteckspiel mit Kindern über Gott und die Welt meditiert. Es enthält Gedanken und besinnliche Impulse zum geistlichen Leben, die während des gemeinsamen Spiels das jeweilige Versteck in ihm ausgelöst hat – die Speisekammer beim Nachdenken darüber, ob Gott uns eigentlich jemals loslassen kann, eine Standuhr beim Nachsinnen über Zeit und Ewigkeit, ein Telefon beim Grübeln über das Gebet, der Fernseher beim Meditieren über Zerstreung und Konzentration auf das Wesentliche im Leben und Glauben und so weiter.

Allesamt Gedanken über das Dasein des Menschen, über Gott, Glück, Geborgenheit, den Tod und das Danach, die nicht abheben in die Höhen abstrakter Gelehrsamkeit und auch nicht zu sehr in die Tiefe gehen und zum Weitergrübeln verleiten, sondern die Anstöße geben, einem Gedanken, einem Bild, einer Erinnerung nachzuhängen und sein Dasein vor Gott zu betrachten. Ein „Andachtsbüchlein“ für alltägliche Menschen, die auch schon mal ins Nachdenken kommen!

Matthias Hugoth

DIE GESCHICHTE DER CHRISTLICHEN SPIRITUALITÄT

Zweitausend Jahre in Ost und West. Hrsg. von Gordon MURSELL.

Stuttgart 2002: Kreuz Verlag, 384 S., Hardcover, EUR 45,- (ISBN 3-7831-2102-7).

Dieses reichhaltige Buch stellt einen lebendigen, mit vielen Originaltexten, Illustrationen und Aussagen von Zeitzeugen bebilderten Führer durch die Geschichte der Spiritualität des Christentums dar. Die anschaulich und ansprechend geschriebenen Beiträge bestehen aus einer ausgewogenen Mischung zwischen einer Beschreibung der Profan- und Kirchengeschichte der jeweiligen Epoche und biographischen Skizzen von den diese Zeiten prägenden Persönlichkeiten. Der Überblick reicht von den Anfängen des spirituellen Lebens im Urchristentum über die Kirchenväter, die keltische und angelsächsische Spiritualität, die Heiligen und Mystiker des Mittelalters in Ost und West, die protestantischen Kirchen in Europa und Amerika bis zur Befreiungstheologie und – allerdings nur gerafft – den spirituellen Strömungen der Gegenwart.